

Termine/  
Hinweise

**Kinder- und Jugend-  
Kreuzweg -  
Dekanat Villach-Land**  
Kanzianiberg  
Karfreitag, 15. April 2022  
Beginn: 10. 00 Uhr

**Erstkommunionfeier**  
Latschach/Loče  
Sonntag, 1. Mai 2022  
Beginn: 09.30 Uhr

**Erstkommunionfeier**  
St. Stefan/Šteben  
Sonntag, 8. Mai 2022  
Beginn: 09.30 Uhr

**Erstkommunionfeier**  
Gödersdorf/Vodiča vas  
Samstag, 25. Juni 2022  
Beginn: 09.30 Uhr

**Palmsonntag/Cvetna nedelja, 10. April 2022**

**Segnung der Palmzweige, feierlicher Einzug in die Kirche, Passionslesung,  
Eucharistie/Blagoslov cvetja, slovesni sprevod v cerkev, pasijon, evharistija**

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah

10.00 Uhr bei der Volksschule Finkenstein anschl. hl. Messe in St. Stefan/v Štebnu

**Gründonnerstag/Veliki četrtek, 14. April 2022**

**Gedächtnis des Letzen Abendmahles/Spomin Zadnje večerje**

18.15 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

20.00 Uhr in Latschach/v Ločah

**Karfreitag/Veliki petek, 15. April 2022**

**Kreuzwegandacht/Pobožnost Križevega pota**

14.30 Uhr in St. Stefan/v Štebnu - Kreuzwegstationen vom Friedhof  
Altenmarkt im Pongau (Leinwandprojektion)

14.30 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi

15.00 Uhr in Latschach/v Ločah

**Karfreitagsliturgie/Liturgija Velikega petka**

**Passion, Kreuzverehrung, Kommunionfeier und Grablegung**

18.15 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

20.00 Uhr in Latschach/v Ločah

**Karsamstag/Velika sobota 16. April 2022**

**Grabesruhe des Herrn - Besuch des Heiligen Grabes**

**Dan Gospodovega počitka v grobu - obisk Božjega groba**

**Segnung der Osterspeisen/Blagoslov velikonočnih jedil**

12.30 Uhr Müllnern/Mlinare

14.30 Uhr Untergreuth/Rute

12.45 Uhr Gödersdorf/Vodiča vas

15.00 Uhr Latschach/Loče

13.00 Uhr Techanting/Tehače

15.30 Uhr Faak/Bače

13.30 Uhr Goritschach/Zagoriče

15.45 Uhr Pogöriach/Pogorje

13.45 Uhr Volksschule Finkenstein

16.15 Uhr Kapelle Warmuth

14.15 Uhr Altfinkenstein/Stari grad

16.30 Uhr St. Stefan/Šteben

**Osternacht/Velika noč 16. April 2022**

**Auferstehungsfeier/Velikonočna vigilija**

**Weihe des Osterfeuers, der Osterkerze, des Taufwassers mit Tauferneuerung,  
Eucharistiefeier**

20.00 Uhr in Latschach/v Ločah

**Ostermorgen/Velikonočno jutro 17. April 2022**

04.30 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

**Ostersonntag/Velikonočna nedelja, 17. April 2022**

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah

10.00 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi

**Ostermontag/Velikonočni ponedeljek, 18. April 2022**

09.00 Uhr in Faak/v Bačah

10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

**Impressum****Herausgeber:**

Pfarramt St. Stefan-Finkenstein/Šteben-Bekštanj  
Marktstraße 23, 9584 Finkenstein am Faaker See

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer/Zupnik Mag. Stanko Olip

Redaktion, Layout u. Druck: Hannes Frank

E-Mail: [info@ststefan-finkenstein.at](mailto:info@ststefan-finkenstein.at)

Website: [www.ststefan-finkenstein.at](http://www.ststefan-finkenstein.at)

## PFARRBLATT



Ausgabe Nr. 2 - 2022

Finkenstein/Bekštanj, 5. April 2022

## INHALT

- ◇ Editorial
- ◇ Gedanken des Pfarrers
- ◇ Aktion Familienfasttag
- ◇ Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
- ◇ Wahlergebnis der Pfarrgemeinderatswahl
- ◇ Informationen

## OSTERN - VELIKA NOČ



Foto:pixabay

Einladung zum  
Lebendig-Sein

Vabilo:  
Bodimo živi



## Gedanken des Pfarrers



Ich habe kürzlich eine Dame getroffen, die mich als Pfarrer erkannt hat. Wir kamen ins Gespräch. Sie sagte mir, sie wolle keiner Kirche angehören, weil diese in ihrer Geschichte so viel Unheil

über die Menschen gebracht hätten. Beispiele dafür hatte sie genug. Es ist ja auch nicht schwer, welche zu finden. In der Folge klagte sie allerdings besonders darüber, dass ihr in der heutigen Gesellschaft eine Kraft fehle, die die unterschiedlichen und durch die Corona-Pandemie noch mehr individualisierten Menschen miteinander einigermaßen verbinden könnte.

Ich warf ein: genau das ist für mich die Botschaft Jesu. Er hat sich eingelassen mit diesen konkreten Menschen, die einander das Leben oft so schwer machen, anstatt dem gemeinsamen Leben auf die Sprünge zu helfen und einander das Leben zu erleichtern.

Schmerzlich die groben Verfehlungen der Kirche bzw. einzelner ihrer Vertreter durch die Geschichte bis auf den heutigen Tag eingestehend, sage ich doch mit größter Deutlichkeit: ich kann heute jederzeit an die Botschaft Jesu anknüpfen. Sie ist genauso aktuell wie vor 2000 Jahren. Wenn ich sie annehme, beginnt sie in mir zu arbeiten und sie bezieht die Menschen um mich herum mit ein. Hier beginnt Kirche und ich bin ein Baustein davon.

Kirche war und ist immer eine Baustelle. Ich kann dauernd darauf hinweisen, was noch fehlt, und ich kann mich einbringen als wichtiger, kostbarer Baustein.

Karwoche und Ostern führen uns ins Herz der christlichen Botschaft. Sie fordern uns auf, der zweiten der genannten Möglichkeiten mehr Gewicht zu verleihen. Es wird zum Segen für viele. Herzlich eingeladen!

Nemočni sledimo v teh tednih dnevnim poročilom o vojni v Ukrajini. Grozote, ki se tam dogajajo, nas kar stisnejo pri srcu. Kako je kaj takega dandanes mogoče, sploh med bratskimi narodi? Če potem

slišimo, da je tudi vrh ruske Cerkve na strani politične oblasti, se zgrozimo še bolj.

Zgodovina se ponavlja. Povsod tam, kjer se je Cerkev povezala s svetno oblastjo ali jo imela sama v rokah, je bila poguba in zlo za človeka. Žalibog je ta nit prepoznavna skozi vsa stoletja.

Tisti ljudje, ki so do večjih struktur principjalno kritični, to še posebej očitajo Cerkvi, ki se vendar sklicuje na Jezusov nauk. Z grenkobo v srcu moram v marsikaterem pogovoru priznati, da prav tega, namreč Jezusovega nauka, v nekaterih obdobjih in v mnogih dejanjih Cerkve ni mogoče prepoznati.

Odločno pa moram reči, da je v zgodovini Cerkve velika mera plemenitega in človekoljubnega. Resnični duhovni velikani, moški in ženske, so v preteklih 2000 letih bili kristjani!

Ali nekdo, ki prekomerno vidi to, kar je negativnega, ne pove tudi dosti o sebi? Vsekakor je cela vrsta stvari in dogodkov, ki nas v to vlečejo.

Toliko bolj je važno, da se hranimo tam, kjer je doma jedro najgloblje človečnosti. Cerkveno leto v celoti, najbolj pa prazniki Božič, Velika noč in Binkošti, nas vodijo in vabijo prav tja.

Slavimo tistega Boga, ki ni nekje daleč in nedoumljiv temveč tistega, ki je kot Najvišji postal človek in našo usodo deli z nami. Tistega, ki je z nami solidaren skozi vse trpljenje prav do smrti in nam naposled prižge s svojim vstajenjem luč upanja, ki nam je tegobe in težave našega življenja ne morejo pogasiti.

Prisrčno vabljeni k obredom Velikega tedna in Velike noči.

Velik teden in Velika noc

Veliki teden in velika noč nas vabita v jedro naše najgloblje človečnosti

*Stanko Oblig*

## Aktion Familienfasttag

In der Pfarre St. Stefan stand für die Aktion Familienfasttag Rollgersten-suppe am Fastenprogramm. Um 30 Liter Suppe vorzubereiten, fand am Tag davor ein großes Suppenkochen statt. Lisa und Elena schnitten Unmengen an Zwiebel, Sellerie, Karotten und Knoblauch fein auf. Gekocht wurde in der provisorischen Feldküche unter der sachkundigen Anleitung von Hannes Frank. Am Sonntag gab es dann die Gelegenheit, die Suppe gleich am Kirchenplatz zu verkosten oder auch als Suppe-to-go mitzunehmen und gemütlich daheim zu genießen.



Auch in Gödersdorf kochten die Firmlinge gemeinsam mit Mares Adunka Suppe im Glas, die nach der Abendmesse mit großem Erfolg ausgegeben wurde.



## Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Heuer bereiten sich in St. Stefan fünf Jugendliche auf die Firmung vor. Für den Vorstellungsgottesdienst hatten sie eine Schatzkiste vorbereitet. Sie hatten sich davor zum Thema Schätze Gedanken gemacht und so einiges entdeckt, das weniger materiell, aber dafür notwendig für ein gelungenes Leben ist, wie Frieden, Bewahrung der Schöpfung oder auch ein gutes Miteinander. Nicht zu vergessen, dass unsere Jugendlichen selbst ein besonderer Schatz für unsere Zukunft sind. Großen Anklang - im wahrsten Sinne der Wortes - hat auch die wunderbare schwungvolle musikalische Begleitung des St. Stefaner Jugendchor Musikana gefunden, der nach einer längeren Coronapause wieder einsatzbereit ist.

Zur Firmung gehen heuer: Lisa Frumlacher, Jonas Erlacher, Emilia Leutschacher, Annika Patterer, Jonas Pirker und Elena Preßlauer.



## Wahlergebnis der Pfarrgemeinderatswahl

Unter dem Motto „*mittendrin - med ljudmi*“ fanden österreichweit in allen Diözesen am 20. März 2022 die Pfarrgemeinderatswahlen statt. In unserer Pfarre wurde das Wahlmodell „Wahl mit Kandidatenliste und Ergänzungsmöglichkeit“ (§ 46.3) mit Ausübung des Familienwahlrechtes (§ 42) laut der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte der Diözese Gurk angewandt.

Ein besonderer Dank/Hvala gilt allen wahlberechtigten Katholiken unserer Pfarre, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten und zugleich ihre Stimme den neugewählten Pfarrgemeinderäten anvertrauten.

Zahlen und Fakten zur Pfarrgemeinderatswahl in unserer Pfarrgemeinde:

Anzahl der Wahlberechtigten: **1.894**

Abgegebene Stimmen Erwachsene: **201**

Abgegebene Stimmen Kinder: **11**

Davon ungültige Stimmen: **0**

Die Wahlbeteiligung lag somit bei 10,61 Prozent.

Das Wahlergebnis der Pfarre St. Stefan-Finkenstein lautet:

FRANK Hannes

VELIK-FRANK Barbara

ADUNKA Theresia Maria (Mares)

MURRER Maria

GRABENSTEINER Hubert

TSCHOJER Vera

UNTERGUGGENBERGER Christof

LEEB Lukas

URSCHITZ Thomas

WROLICH Verena

Bei der kommenden Pfarrgemeinderatssitzung wird der neugewählte Pfarrgemeinderat gemäß der Pfarrgemeindeordnung (§ 56.2) konstituiert.

Für die Teilnahme an der Pfarrgemeinderatswahl ein herzliches Dankeschön/Hvala lepa.



Hannes Frank  
Redaktion

## EDITORIAL

Liebe Leser\*innen,

Manchmal begegnen uns Menschen, die leben und trotzdem tot sind. Oder wir finden uns in Situationen wieder, die uns das Gefühl geben mehr tot als lebendig zu sein. Die Botschaft von Ostern ist ein Aufruf zur Lebendigkeit. Es geht um mehr. Es geht darum Leben auch im Kleinen zu gestalten. Pfarren sind kleine Oasen solcher Lebendigkeit.

Die Botschaft von der Auferstehung Jesu hat eine große Kraft, denn was wäre das Leben ohne Lebendigkeit.

Die neuen PGR-Wahlen haben stattgefunden und ich blicke auf eine vergangene Periode zurück. Die Pfarre war für mich immer eine Form von Heimat. Ich bin gerne dabei. In den letzten zwei Jahren ist uns jedoch durch Corona ein bisschen von dieser Lebendigkeit verloren gegangen. Corona hat uns alle ein Stück weit leblos gemacht.

Mit einem neuen Pfarrgemeinderat ist auch wieder ein Aufbruch ins Leben zu spüren. Pfarren sind kleine Oasen in dieser Kirche an denen Lebendigkeit stattfinden kann. Geliebte Auferstehung sozusagen. Tote Zeiten ermöglichen auch, sich von alten Sachen zu verabschieden und Neues zu entwickeln. Wirkliche Auferstehung täte auch unserer Kirche gut, um lebendig zu bleiben und nicht in alten Strukturen festzustecken.

Mein großer Wunsch für die kommenden Jahre ist, dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen und uns der eigenen Lebendigkeit wieder bewusst werden. Dass wir gemeinsam Aktionen setzen oder Gemeinschaft leben, das tun, was wir gerne tun und darin Kraft finden.

Vielleicht kommt es dabei auch zu einer Begegnung mit Gott, der sich über unsere Lebendigkeit freut.

Ihnen allen ein gesegnetes und friedvolles Osterfest!